

Pressemitteilung

Fragebogenaktion zur demographischen Entwicklung im Stadtteil Mittelbuchen

Der auf Initiative der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mittelbuchen gegründete „Runde Tisch“ zum Thema „Altersgerechtes Wohnen im Stadtteil“ tagte am 19. August bereits zum fünften Mal.

„Die vom 16. Juli bis 19. August durchgeführte Fragebogen-Aktion zur Thematik erweist sich als sehr erfolgreich. Derzeit haben 277 Personen den Fragebogen ausgefüllt zurück gegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von fast 42%. Damit sind die Ergebnisse als sehr aussagefähig und repräsentativ anzusehen“, berichtet Ortsbeiratsmitglied Caroline Geier-Roth. „Für die rege Unterstützung bedanke ich mich auch im Namen des Runden Tisches ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, fügt sie hinzu.

Nun beginnt die Datenerfassung, Auswertung und Analyse. Ortsbeiratsmitglied Birgit Mutz , Ortsvorsteher Arnold Hofacker, Ferdinand Deiß als Vertreter der Vereinsgemeinschaft, Klinikseelsorger Joachim Roth , und Ortsbeiratsmitglied Caroline Geier-Roth haben die zeitaufwendige Erfassung der Daten in eine Datenbank übernommen. Auf dieser Grundlage wird eine detaillierte Auswertung und Analyse möglich.

„Eine erste Durchsicht der Fragebögen ergab, dass eine hohe Bindung der Einwohnerinnen und Einwohner an den Stadtteil besteht, verbunden mit dem Wunsch, auch im Alter in Mittelbuchen wohnen zu können“, kommentiert Ortsvorsteher Hofacker die Daten. „Darüber hinaus wurde auch ein sehr großes Interesse an betreutem Wohnen im Stadtteil bekundet“, führt er fort.

Nach der Erfassung, Auswertung und Analyse werden die Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit Lothar Hain, Leiter der Stabstelle Demographie, im Detail dokumentiert und im Rahmen einer Schriftenreihe veröffentlicht werden. In diesem Kontext entstehen auch Handlungsempfehlungen, wie sich der Stadtteil bestmöglich auf die sich abzeichnende demographische Entwicklung vorbereiten kann. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion werden im Rahmen einer Veranstaltung bekannt gegeben.